

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 65 (1988)

Artikel: Die ersten Schaffhauser Zeitungen : Nachträge zu Bogel
Autor: Lieb, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-841839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die ersten Schaffhauser Zeitungen

Nachträge zu Bogel

von Hans Lieb

Um die Anfänge des Zeitungsdruckes in Schaffhausen müht man sich seit 1891, doch bis 1968 wurde darüber nur ein Gewebe von Unschuld und Unfug, Irrtümern und Trugschlüssen ausgebreitet.¹ Erst die Funde von Else Bogel in Dresden, Frankfurt, Basel, Bern und Zürich und die durch ihre Fragen herausgeforderten Nachforschungen in Schaffhausen führten zu einem brauchbaren, wenn auch lückenhaften Bild. Else Bogel hat unsern Kenntnisstand 1973 gültig dargestellt.² Seither ist wenig dazugekommen. Zwei Funde zu Suter und Rieding³ sind dennoch eines kurzen Nachtrags nicht unwert.

Hans Kaspar Suter

Dass Hans Kaspar Suter (1635–1673), der erste⁴ und zeit seines Lebens einzige Buchdrucker in Schaffhausen, eine wöchentliche Zeitung druckte, ist im Jahre 1664 dreimal im Rat zur Sprache gekommen. Am 12. Februar verbot man ihm das Drucken seiner *Wochentlichen Ordinari Zeitungen*⁵ überhaupt, am 12. August das Zeitungsdrucken am Sonntag.⁶ Den Erfolg des ersten Verbotes zeigt das zweite, die Folgen des zweiten sind unbekannt.⁷

Wir wissen nicht, wann Suter, der 1655 von Zürich nach Schaffhausen gekommen war, mit dem Druck einer Zeitung begonnen hatte und ob der

¹ aufgezählt und widerlegt von Else Bogel, *Schweizer Zeitungen des 17. Jahrhunderts*, Bremen 1973, 83.134–135.136.

² Bogel¹ 72.83–95.134–137, grundlegend auch Else Bogel-Elger Blühm, *Die deutschen Zeitungen des 17. Jahrhunderts* 1, Bremen 1971, 247–248.258–260. 2, Bremen 1971, 282.295. 3, München 1985, 136.168.308.

³ Eine ausführlichere Darstellung von Leben und Werk der beiden Buchdrucker fehlt. Sie gehört auch nicht hierher. Ich hoffe, sie ein ander Mal vorzulegen.

⁴ Nur Konrad von Waldkirch hatte 1592 kurze Zeit in Schaffhausen gedruckt (Harder, *Beiträge zur vaterländischen Geschichte* 10, 1925, 82–93. Schmuki, *Schaffhauser Beiträge zur Geschichte* 61, 1984, 29–42).

⁵ Zwischen *Zeitung* und *Zeitungen* im Namen des Blattes ist aus dem Wortlaut dieser Stelle nicht zu entscheiden. Der Sprachgebrauch des Jahrhunderts lässt beides zu (Bogel-Blühm² 3, 171–196).

⁶ Staatsarchiv Schaffhausen, Ratsprotokolle 123, 205. 124, 75. 81. Bogel¹ 87–89.

⁷ Bogel¹ 89.

Rat sofort eingeschritten ist oder nach längerer Duldung erst wegen bestimmter missfälliger Nachrichten.⁸ Wir wissen auch nicht, ob Suter nach den Verboten und Verwarnungen von 1664 die Zeitung aufgab oder irgendwie mit der Obrigkeit zurechtkam und weiterdruckte.

Dass alle drei Zeugnisse für seine Zeitung aus der kurzen Spanne vom Februar bis August 1664 stammen, fällt immerhin auf, denn Suter hat mehr als siebzehn Jahre lang in Schaffhausen als Buchdrucker gewirkt. Um so mehr fällt auf, dass ein viertes Zeugnis, das hier anzuschliessen ist, wiederum in diese Zeit fällt.

In den Rechnungen des Allerheiligenamtes aus jenen Jahren finden sich nirgends Ausgaben für Zeitungen. Mit einer Ausnahme: 1664, zwischen dem 8. Juni und dem 18. Juni ist eine Zahlung von 2 Pfund und 5 Schilling eingetragen, *dem Postmeister für die Wochentliche Ordinari Zeitung*.⁹

Es ist sofort festzuhalten, dass hier nicht schlüssig von einer Schaffhauser Zeitung die Rede ist. Zwar nennt der Klosterschreiber den selben Namen, den der Ratsschreiber am 12. Februar zweimal für Suters Zeitung gebraucht hat¹⁰, doch ist nicht sicher, ob die drei Stellen den Zeitungskopf wörtlich wiedergeben – und überdies findet sich der Name dutzendfach für deutsche Zeitungen.¹¹

Über die Auslieferung wissen wir zuwenig, um aus Zahlungen an den Postmeister zwingend auf fremde Zeitungen zu schliessen. Da in Schaffhausen aber gerade in diesem Sommer eine *Wochentliche Ordinari Zeitung* erschien, ist der Schluss von den Allerheiligenrechnungen auf Suter zu erwägen. Wäre eine fremde Zeitung gemeint, warum hätte der Klosterpfleger sie dann nur 1664 haben wollen, in den Jahren vorher und nachher aber nicht? War es die Schaffhauser Zeitung, warum hat man erst 1664 und nachher nie mehr bezahlt?

Wenn diese Zeugnisse nicht trügen, hatte Suters Zeitung nur ein kurzes Leben. Aus den 2 Pfund und 5 Schilling, offenbar dem Jahrespreis, lassen sich Anfang und Ende dieser ersten Schaffhauser Zeitung freilich nicht errechnen.

Alexander Rieding

Von Alexander Rieding (1654–1721), der nach Suters Tod 1673 die Druckerei übernahm und bis 1683 weiterführte, kennen wir seit Bogel die *Ordinari Wochenzeit(ung)* vom 10. August 1678 in Frankfurt¹² und den

⁸ *gar partheysche, passionierte und unbegründte Sachen* (Ratsprotokolle⁶ 123,205. Bogel¹ 87).

⁹ Staatsarchiv Schaffhausen, Allerheiligen AA 2/1664–1665,96r.

¹⁰ *in seine Wochentliche Ordinari Zeitungen – – – des Wochentlichen Ordinari Zeitung Trukens* (Ratsprotokolle⁶ 123,205. Bogel¹ 87.89).

¹¹ 1664 in Regensburg (*Zeitung*), München und Konstanz (*Zeitungen*), sonst so oder ähnlich in grosser Zahl (Bogel-Blühm² 1,125.173.176. 2,135.189.191. 3,192–193).

¹² Bogel-Blühm² 1,247–248. 2,282. 3,136. Bogel¹ 88–89.

*****A*****R*****

1679. Ordinari-Wochenzeit. vom 2. Wintermot.

No. 44.

Paris/ vom 24. Octob.

Winst. de Simone continuirte die Negotiation mit dem Duc de Mantua nach immerfort/ darüber man in Italien nicht geringe Umbragie schöpffet. Jetzt kombt ein Gerücht/ ob solte Duc de Buckingham auf Engelland/ auff der anher Reise/ flüchtend begriffen seyn.

Bordeaux/ vom 13. Octob.

Den 8. dieses. ist die neue Königin von Spanien zu Pond/ den 9. zu Klein Niort/ den 10. zu Blaye und des andern Tags darnach/ unter Lösung der Stücke alhier glücklich angelange und obffte wohlten Tag 2. oder 3. alhier verbliben/ umb sich in etwas zu erfrischen.

Moskau/ vom 8. Septemb.

Es continuirte/ daß die Türkischen Tartarn/ so den Türcken hälff. leisten/ durch die Cosacken/ so unter Se. Czaris. Majest. seyn/ erst/ und darnach durch den Hrn. Balaat/ General der Astracani'schen Tartarn/ ganz geschlagen/ und derselben bey 1000. theils hidergemacht/ theils gefangen/ wovon 600. der besten Soldaten Se. Czaris. Majest. alhier zum Wahrzeichen verühret worden.

London/ vom 24. Octob.

Durch daß continuirliche Regenwetter/ haben sich die Wasser alhier dergestalt ergoffen/ daß bey Menschen Bedencken dergleichen nicht geschehen/ wördurch dann auch nicht geringer Schade/ in Wegführung gancker Häuser und viel Viehes/ geschehen ist. So hat man auch jüngst hin einen Schulmeister welcher des verwichen Gascoigne Privat. Caplan gewesen/ dergestalt

Schaffhauser Wochenzeitung von Alexander Rieding
2. November 1679
(Staatsarchiv Schaffhausen)

Auszug aus *Rüding von Schaffhausen* von Hans Heinrich Fries in Zürich vom Juli 1680.¹³ Dazu gehören auch die Klagen der Schulherren vom 20. Dezember 1681 wegen anstössiger Berichte *in hiesiger Zeitung* und der Ratsbeschluss vom 28. Dezember 1681 zur strengeren Überwachung der *Wochentlichen Zeitung* aus der *alhiesigen Trukerey*.¹⁴

Das Blatt vom 2. November 1679, das sich neulich als Löschblatt voller Federübungen und Spielereien auf den breiten Rändern in einem Rechnungsbuch des Seckelamtes von 1679¹⁵ fand, ist nicht einfach ein Zeugnis mehr für eine hinreichend bekannte Sache und nicht nur die älteste in Schaffhausen selbst überlebende Schaffhauser Zeitung. Der Fund bestätigt, dass Riedings Blatt wöchentlich einmal erschien, wie 1678 und 1680¹⁶, zeigt aber einen anders gestalteten Zeitungskopf als 1678¹⁷: Zierleiste und Zeitungsname sind vertauscht, die Blattzählung ist auf die dritte Zeile gesetzt. 1678 wurde an einem Samstag gedruckt, 1679 an einem Sonntag.¹⁸

Die Ausgabe vom 2. November 1679 bringt auf den vier Seiten eines einfachen kleinen Faltblattes elf kurze Meldungen aus Frankreich, Russland, England, Spanien, Deutschland und Holland: Hof- und Kriegsberichte, Unwetter und Hochwasser. Die letzte Nachricht ist vier Tage alt, die älteste – aus Moskau – fast zwei Monate. Nur eine kommt aus der Schweiz, aus Basel. Es war nicht die schnellste (21. Oktober).

Beim heutigen Kenntnisstand sind zwei Abläufe denkbar: Suter begann zwischen 1656 und 1664 mit dem Druck einer wöchentlichen Zeitung und fuhr trotz Widerständen damit fort bis zu seinem Tode. Dann übernahm Rieding Werkstatt und Zeitung bis zur Aufgabe seines Berufes um 1683. Oder aber: Suter wagte 1663 oder 1664 den Druck einer Wochenzeitung, stellte ihn aber nach allerlei Schwierigkeiten schon im ersten oder zweiten Jahr wieder ein. Erst Rieding machte gegen 1678 einen neuen Anfang und konnte längere Zeit durchhalten. Ich vermute das zweite. Doch nur neue Funde können entscheiden.

¹³ Zentralbibliothek Zürich, B 189,70v. Bogel¹ 89.136,240.

¹⁴ Staatsarchiv Schaffhausen, Schulherren 7,136. Ratsprotokolle 141,256. Bogel¹ 89.135–136.

¹⁵ Staatsarchiv Schaffhausen, Amtleutovorrechnungen 1679.

¹⁶ Blatt 33 erschien am 10. August 1678, Blatt 44 am 2. November 1679, Blatt 29 ein paar Tage nach dem 2. Juli 1680. Der Name allein genügt nicht: die auf Rieding folgende Schaffhauser Zeitung von Hans Martin Oswald hiess noch 1700 und 1707 *Wochen-Zeitung*, obwohl sie seit Jahren wöchentlich zweimal erschien, vermutlich schon 1688 (Bogel¹ 90.93.95. Bogel-Blühm² 3,168.308).

¹⁷ Bogel-Blühm² 2,282. Bogel¹ 88.

¹⁸ In Schaffhausen galt bis 1700 der alte Kalender. Die Zeitungen von 1678 und 1679 brauchen ihn für den Drucktag und die meisten Nachrichten ohne Zusatz. Mitunter steht *st(ilo) n(ovo)* oder *st(ilo) v(eter)*. Im Zeitungskopf ist Doppelzählung (7./17. April) in Schaffhausen erst 1689 nachzuweisen (Bogel¹ 90).